

	Object: Brückenruine bei Höxter
	Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	Collection: Kupferstichkabinett
	Inventory number: Z WB XIII 17

Description

Die Datierung bezieht sich auf das Eintrittsjahr von Weitsch in die Manufaktur Fürstenberg 1757. Ein Jahr später wird er mit dem Service für Carl I., Herzog von Braunschweig, beauftragt, was mit Prospekten von Braunschweig und Umgebung bemalt wurde. 1768 endet diese Arbeit (s. Annedore Müller-Hofstede, *Der Landschaftsmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch 1723-1803*, Braunschweig 1973, S. 87, 90; Alfred Walz, *Der Porzellanmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch*, in: *Nichts als Natur und Genie. Pascha Weitsch und die Landschaftsmalerei in der Zeit der Aufklärung*, Ausst. Kat. Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig 1998, S. 36-43, hier S. 36). Höxter ist ein Motiv eines Tellers aus diesem Service, weswegen die Vermutung nahe liegt, dass auch diese Zeichnung in diesem Zusammenhang betrachtet werden kann (s. Annedore Müller-Hofstede, *Landschaftsmalereien auf Fürstenberger Porzellan von Pascha Johann Friedrich Weitsch*, in: *Niederdeutsche Beiträge zur Kunstgeschichte*, Bd. 4 (1965), S. 269-306, hier S. 278, Abb. 239; (s. *Weißes Gold aus Fürstenberg*, Ausst. Kat. Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig 1988, S. 174, Kat. Nr. 52). | Unten rechts großer brauner Fleck.

Alternative Titel: Zeichnung Z WB XIII 17.

Basic data

Material/Technique:

Measurements:

Zeichnung: Höhe: 296 mm; Breite: 443 mm

Events

Drawn	When	1757-1768
	Who	Pascha Johann Friedrich Weitsch (1723-1803)
	Where	

Was depicted When
 Who
 Where Höxter

Keywords

- Drawing
- Flussbrücke
- History
- Oeconym
- River
- Ruins
- veduta

Literature

- Heusinger, Christian von___ Die Handzeichnungssammlung. Geschichte u. Bestand, Bd. II, Braunschweig 1997. , S. S. 221
- Luckhardt, Jochen___ Westfalia Picta Band 5, Bielefeld 1995. , S. S. 290 (mit Abb.)